

Rhein-Hunsrück-Zeitung, 09.09.2011



Testlauf bestanden: Die Sonnenkollektoren Marke Eigenbau sind an einem Vormittag in der Realschule Kirchberg unter Anleitung von Theresie Müller entstanden.

Foto: Suzanne Breitbach

Schüler erforschen erneuerbare Energien

Projekt Jugendliche erleben von Leader gefördert das breite Spektrum umweltfreundlicher Stromerzeugung

Von unserer Mitarbeiterin
Suzanne Breitbach

■ **Rhein-Hunsrück.** Das transnationale Leader-Jugend-Projekt beschäftigte sich erfolgreich mit dem Spektrum erneuerbarer Energien. Unter dem Motto „Die Zukunft gestalten: Jugendliche mit und ohne Behinderung erleben und erforschen Zukunftsenergien“ begaben sich die Teilnehmer auf Spurensuche und experimentierten.

47 Schüler der beiden Realschulen aus Kirchberg (LAG Hunsrück) und Oberwesel (LAG Mittelrhein), der staatlichen Regelschule Elstertal in Crossen (LAG Saale-

Holzland), des Staatlichen Förderzentrums Christophorus in Hermsdorf (LAG Saale-Holzland) und des Publiczne Gimnazjum in Warta/Polen (LGD Przymierze Jeziorsko) haben im Rahmen der mehrtägigen Veranstaltung erkannt, dass an der Nutzung der erneuerbaren Energien kein Weg vorbeiführt. Angesichts wichtiger Umweltschutzbelange und der Notwendigkeit, sich von Energieexporten zunehmend unabhängig zu machen, hörten sie zu, bauten selbst Modelle nach und intensivierten ihre Kenntnisse.

Im Rahmen von Exkursionen wurden die Jugendlichen zu wich-

tigen Orten und Einrichtungen begleitet, wo sie einen ersten Eindruck über den jeweiligen Energieträger gewinnen konnten. Das erworbene Wissen wurde anschließend vertieft, schriftlich festgehalten und am Abschlussabend im Beisein von Landrat Bertram Fleck präsentiert.

Das Braunkohlegebiet Garzweiler mit seinen überdimensionierten Schaufelradbaggern und den unendlich langen Förderbändern wurde unter anderem besichtigt. Rekultivierung und Renaturierung von Landschaftsgebieten, aus denen konventionelle Energieträger abgebaut werden,

sorgten bei den Jugendlichen für große Betroffenheit. Das große „schwarze Loch“ werden sie so schnell nicht vergessen.

An einem Workshoptag standen Sonne, Biogas, Windkraft und Braunkohle auf dem Programm. Hier wurde eine Fotozelle, die die Strahlung der Sonne in elektrische Energie umwandelt, nachgebaut. So entstand aus Schülerhand eine funktionstüchtige Solarzelle mit messbarem Stromfluss.

Außerdem bauten die jungen Leute Sonnenkollektoren nach und untersuchten das Heizkraftwerk am Schulzentrum Kirchberg. Auch dem Energiepark Morbach wurde ein

Besuch abgestattet. Sonnenenergie, Biogas, Holzpelletsproduktion und Windkraft wurden genauer unter die Lupe genommen.

Projektträger der fünften Jugendzusammenkunft war die Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel in Kooperation mit der Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises. Mit einem Zuschuss in Höhe von 8193,27 Euro beteiligte sich Leader an den Gesamtkosten von rund 14 000 Euro. Den Eigenanteil in Höhe von 2400 Euro teilen sich die VG St. Goar-Oberwesel und der Rhein-Hunsrück-Kreis. Der nächste Projektaustausch findet in Thüringen statt.